

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0070/2014/AN**

Antragsteller: CDU, HD'er  
Antragsdatum: 08.10.2014

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Prüfung der Einrichtung von P+R-Möglichkeiten am  
S-Bahnhof Kirchheim auf dem Standort der  
ehemaligen Güterhalle und hinter dem provisorisch  
angelegten Fahrradstreifen**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 30. Juni 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	28.04.2015	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	20.05.2015	Ö		
Gemeinderat	25.06.2015	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2014**

**Ergebnis:** verwiesen in den Bezirksbeirat

## **Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 20.05.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

**Antrag Nr.: 0070/2014/AN**

Briefkopf des Antragstellers:



**Gemeinderatsfraktion Heidelberg**

---

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Rathaus

FAX: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Thomas Barth, stv. Vors.,  
Schriftführer  
Waseem Butt stv. Vors.  
Martin Ehrbar stv. Vors.,  
Schatzmeister  
Alexander Föhr  
Alfred Jakob  
Matthias Kutsch  
Dr. Nicole Marmé  
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 23. September 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner den Antrag, folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

**Prüfung der Einrichtung von P+R-Möglichkeiten am S-Bahnhof Kirchheim auf dem Standort der ehemaligen Güterhalle und hinter dem provisorisch angelegten Fahrradstreifen**

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

**Begründung:**

Da die S-Bahn viel von Pendlern genutzt wird, die mit dem Auto zur S-Bahn-Haltestelle fahren, fehlt es hier eindeutig an entsprechenden Parkmöglichkeiten. Der Parkdruck in den angrenzenden Wohngebieten wegen der P+R-Parker, die in die Wohngebiete drängen, ist bereits jetzt schon unerträglich und wird immer höher. Daher bitten wir um Prüfung, ob an den genannten Stellen die entsprechenden Parkmöglichkeiten geschaffen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

**gezeichnet CDU-Fraktion,  
gezeichnet Wolfgang Lachenauer, Matthias Diefenbacher, Larissa Winter, HD'er-Fraktion**